

Kasperle und Martin Luther gemeinsam im Familienzentrum

Am 8. Juni fand im Gemeindesaal in Müllenbach ein besonderer Familiengottesdienst statt.

Kasperle war zu Gast und spielte mit Gretel, der Großmutter und natürlich auch dem Seppel den Gottesdienstbesuchern eine Geschichte über Streit, Entschuldigen, Verzeihen und Versöhnung vor. Nahmen doch Kasperl und Gretel einfach den Luftballon von Seppel weg, weil sie auch gerne einen so schönen Ballon hätten. Leider hatten sie nicht bedacht, dass Seppel so traurig darüber wäre und standen nun ratlos vor diesem Problem. Gut das die Kinder viele Lösungsmöglichkeiten anbieten konnten und am Schluss gab es ein Happy End. Ein Kind wollte dem weinenden Seppel sogar seinen eigenen Ballon abgeben, den es zufällig dabei hatte und ein anderes erkannte die ein oder andere Schauspielerin und rief: „Das ist doch unsere Julia“!

Und dann kam Martin Luther und erzählte von seinem Erleben mit Schuld und Vergebung als Kind. Er hatte eine Nuss ohne zu fragen gegessen und befürchtete nun, Gott wäre ihm immer böse, bis er irgendwann zu der Erkenntnis gelangte, Gott liebt dich und verzeiht dir immer, wenn du es bereust. Das hatten die Kinder während des Luther-Projekts ja auch schon gehört. Gott liebt dich – hatten sie auf ihre Thesentüren geklebt oder geschrieben. Unser Pfarrer Kai Berger zeigte beim Zwiegespräch mit der Luther-Puppe ungeahntes Puppenspieler-Talent und wer nicht ganz genau hinsah, dachte er hätte sich Bauchredner-Künste angeeignet.

Musikalisch gestalteten die Kindergartenkinder und der Kinderchor „Notenchaoten“ den Gottesdienst und bekamen viel Applaus für ihre Beiträge.

Im Anschluss ließen sich viele Gottesdienstbesucher zum Luther-Bufferet einladen. Stolz bedienten hierbei die zukünftigen Schulkinder in ihren gebastelten Luther-Mützen die Gäste mit den zum Teil selbst hergestellten Köstlichkeiten, wie Luther-Brot, Luther-Kekse, Luther-Limonade. Es war ein schöner Abschluss für das Luther-Projekt des Kindergartens.

Ulrike Razum







